



Hunde vs. Katzen

Können Hund und Katz Freunde werden?

Wenn sich Leute einfach nicht vertragen können, dann sagt man schon mal: „Zwei wie Hund und Katz!“ Manche behaupten sogar, dass es „Hundemenschen“ und „Katzenmenschen“ gäbe. Also Leute, die entweder Katzen oder Hunde als Haustiere haben, aber nicht beides. Aber so muss es nicht sein, denn auch Hunde und Katzen können befreundet sein. Dabei kommt es aber auf den Menschen an, der ihnen dabei helfen muss.

.....

Hunde und Katzen sprechen unterschiedliche Sprachen

Klar, die einen sagen „Wau!“ und die anderen „Miau!“. Vielleicht sollten sie sich auf ein „Miwau!“ einigen. Spaß! Katzen sind gerne allein unterwegs und können zur Not auch ohne Menschen auskommen. Wenn einer Katze etwas so gar nicht passt und sich mit den Menschen überhaupt nicht versteht, kann es sein, dass sie einfach wegläuft und sich ein neues zu Hause sucht. Hunde hingegen sind auf ihre Frauchen und Herrchen fixiert und brauchen ihr Rudel mit einer Hierarchie. Das heißt, sie müssen genau wissen, wer ihr Chef ist, wer sie beschützt und wen sie beschützen müssen.

Charakter

Wenn Hunde und Katzen Freunde werden sollen, kommt es natürlich auch ganz stark auf ihren eigenen Charakter an. Jeder Hund und jede Katze sind verschieden. Manche verstehen sich sogar auf Anhieb. Das ist zwar selten, aber auch das kommt vor.

Spielregeln

Wie der Mensch selbst, lernen Tiere beim Spielen. Hunde jagen ihre Beute und das üben sie gerne spielerisch. Was eine Katze aber gar nicht leiden kann, ist es, gejagt zu werden. Darum muss der Hund lernen, dass er das mit der Katze natürlich nicht machen darf.

Das Treffen

Wenn Hund und Katze sich also die ersten Male treffen, muss der Mensch darauf achten, dass die Umgebung ruhig ist. Der Hund muss sein Herrchen oder Frauchen als Bezugsperson haben, wenn er neugierig mit der Katze spielen will. Diese können ihn dann davon abhalten, Grenzen zu überschreiten. Er sollte belohnt werden, wenn er einfach nur mit der Katze im Raum ist und gar nichts weiter macht als zu sitzen und zu gucken. Das gleiche gilt natürlich für die Katze. Sie sollte immer die Möglichkeit für einen Rückzug haben. Denn wenn Katzen sich in die Ecke gedrängt fühlen, werden sie auch mal aggressiv und verteilen ratzfatz eine kratzige Ohrfeige.

Geduld

Mit viel Geduld können Hunde und Katzen nicht nur lernen, friedlich zusammenzuleben, sondern auch richtige Freundschaften entwickeln. Es gibt sogar Hunde und Katzen, die nicht nur miteinander spielen, sondern auch zusammen in einem Körbchen kuscheln und aus dem gleichen Napf fressen.

Ohhh... ist das nicht süß?

